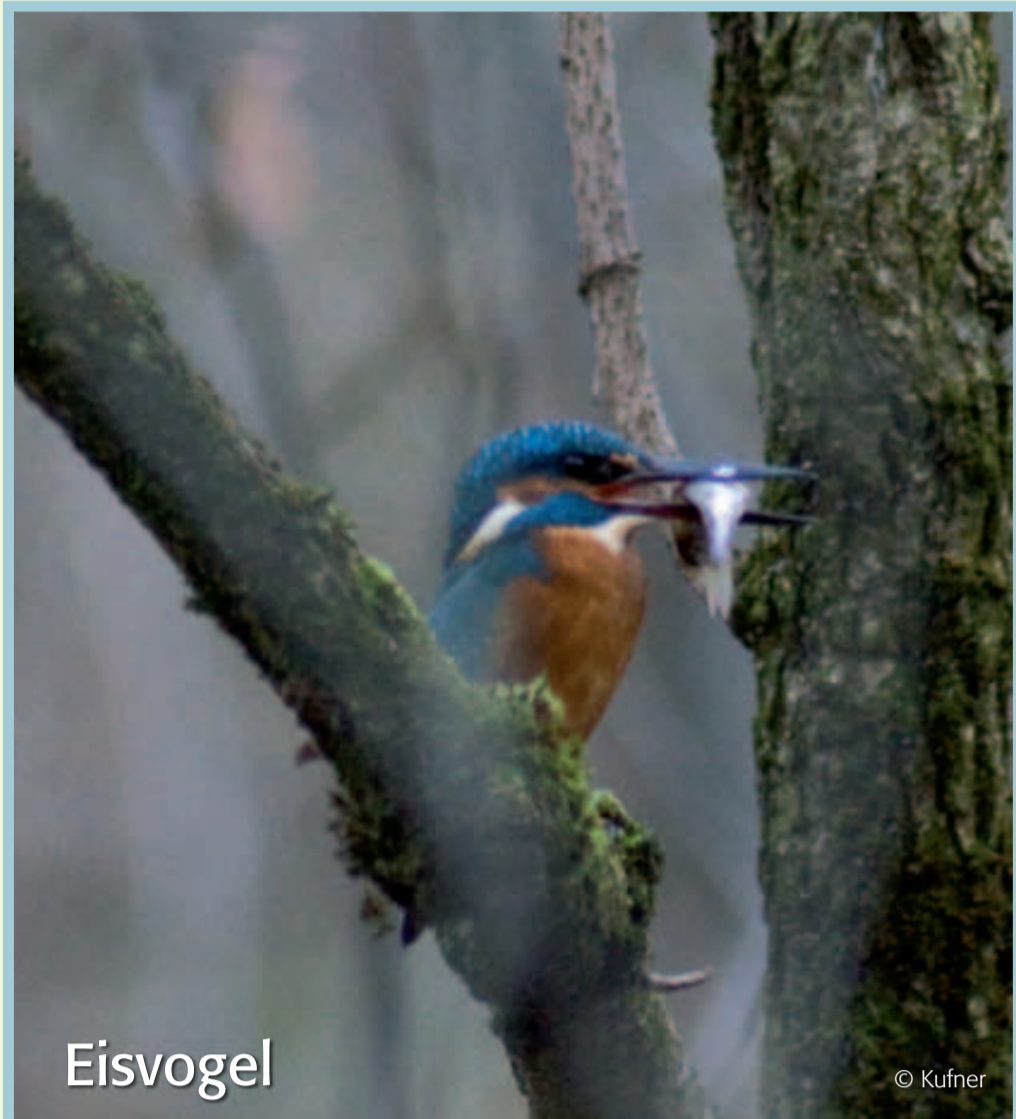


# Lebensraum Bach

## Die Ischler Achen - eine Lebensader im Biotopverbund



Eisvogel



Gebänderte Prachtlibelle



An der Ischler Achen



Bachmuschelbank



Bachmuschel



Muschel spritzt Larven



Ringelnatter



Alte Eschen im Auwald



Kuckucks-Lichtnelke



Große Teichmuschel

**Bäche und Gräben sind Lebensadern in unserer Landschaft. Sie bilden ein fein verästeltetes Netzwerk, das verschiedene Lebensräume verbindet.**

Jedes Fließgewässer setzt sich aus mehreren Lebensraumtypen zusammen, die zueinander in enger Beziehung stehen.

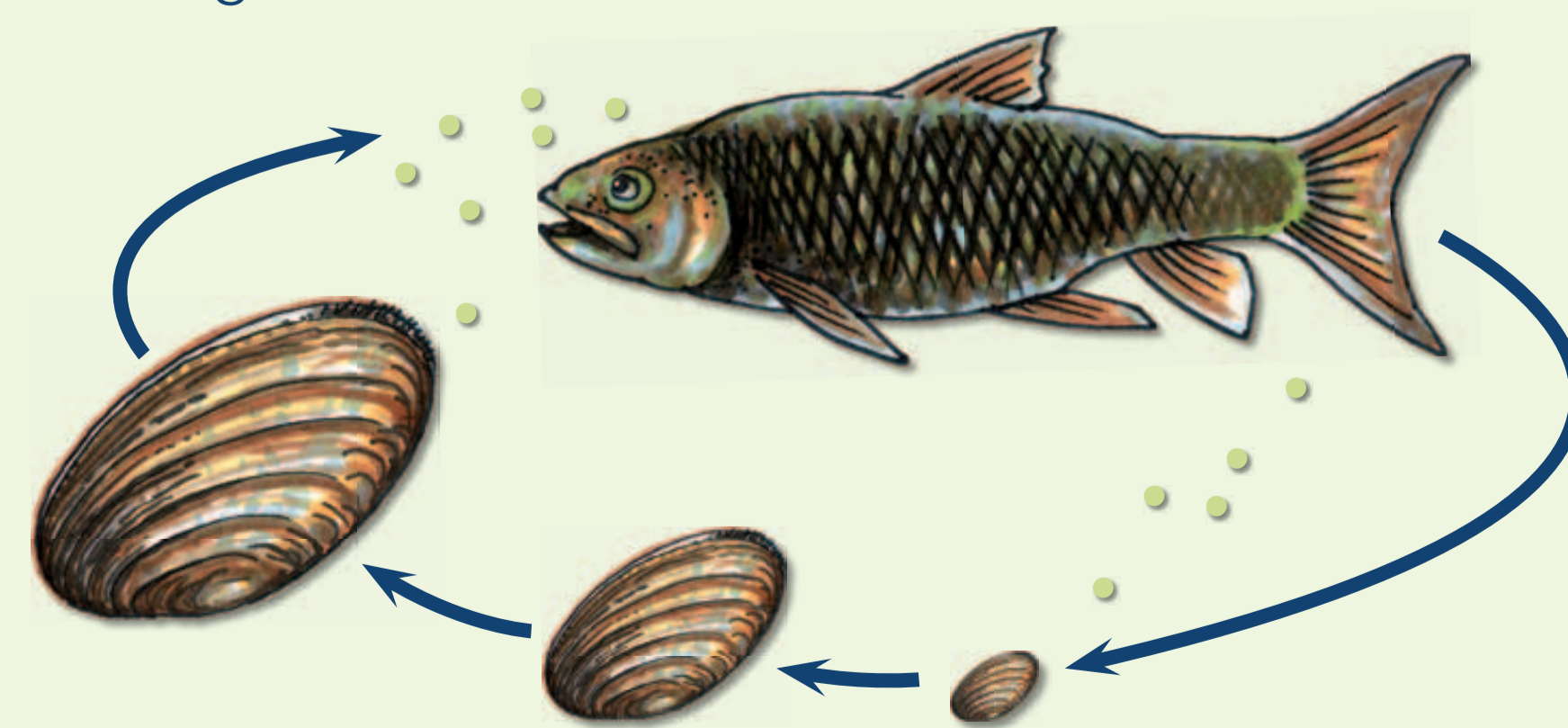
**Bachbett, Uferzone und Auwald** werden in unterschiedlichem Maß vom Wasser geprägt und bieten vielen verschiedenen Organismen Lebensraum. Das Leben im Bach wird unter anderem vom Gefälle und von der Fließgeschwindigkeit des Wassers beeinflusst.

Im **Oberlauf** ist die Kraft des Wassers am stärksten. Dort überleben nur Organismen, die entweder kraftvoll gegen den Strom schwimmen wie die Bachforelle oder Mechanismen entwickelt haben, um den Einfluss der Strömung zu vermindern (z.B. Steinfliegenlarven mit ihrem abgeplatteten Körper).

Am **Mittel- und Unterlauf** eines Fließgewässers wird die Strömung allmählich schwächer, das Wasser fließt langsamer und schafft dort wieder neue ökologische Nischen.

Die **Ischler Achen** - als fließende Lebensader im Biotopverbund - entspringt aus der Eggstätt Hemhofer Seenplatte und mündet bei Ischl in die Alz. Der Bach verfügt nur über geringes Gefälle, fließt ruhig und ist nährstoffarm. Sein Sediment ist feinkörnig und sandig. Das Bachbett der Ischler Achen schafft damit eine hochkarätige ökologische Nische für das Vorkommen von **Süßwasser-Großmuscheln**. In den Gewässern des Biotopverbunds leben Teich- und Wandermuschel, Malermuschel sowie die bayernweit vom Aussterben bedrohte **Bachmuschel** (*Unio crassus*).

Nur wenn naturnahe Bachbegleitstrukturen mit Auwäldern und Uferstreifen erhalten werden und eine schonende landwirtschaftliche Nutzung stattfindet, können die bedrohten Muscheln und viele andere Wasserorganismen in der Ischler Achen dauerhaft überleben. **Schonende Grabenräumung** trägt dazu bei, die Vielfalt am und im Bach zu bewahren.

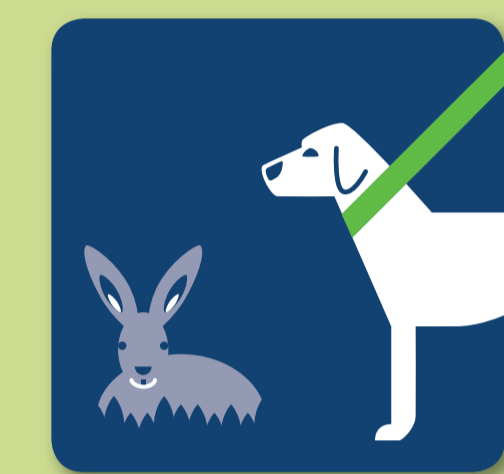


**Lebenszyklus der Bachmuschel**  
Die erwachsene Muschel strömt ihre Larven (sog. Glochidien) ins Wasser aus, wo sie sich an die Kiemen von Wirtsfischen setzen. Nach einigen Wochen lassen sich die Glochidien zu Boden fallen und vergraben sich im Sediment. Erst nach mehreren Jahren werden sie als Jungmuscheln am Grund des Gewässers sichtbar.

Liebe Besucher, Sie betreten einen ganz besonderen Landschaftsraum. Bitte nehmen Sie Rücksicht auf Pflanzen und Tiere und tragen Sie aktiv dazu bei, diesen wertvollen Schatz im „BayernNetz Natur“ zu bewahren !



Bitte auf den Wegen bleiben



Hunde bitte an die Leine nehmen



Keine Abfälle wegwerfen



Tiere nicht beunruhigen



Geschützte Pflanzen bitte nicht pflücken



Kein Feuer machen

Aktuelle Infos über das Biotopverbund-Projekt finden Sie auch im Internet: [www.eiszeitseen.de](http://www.eiszeitseen.de)